



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Felix von Luschan an Adolf Erman

**Luschan, Felix von
Millstatt, 27.07.1890**

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-90797](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-90797)

Beantwortung

12/8

Möllstedt 27 Juli 1890

Hochwöhrlicher Herr Director!

Durch gütige Vermittlung von Herrn Prof. v. Kaufmann
überreichte ich Ihnen gleichzeitig einige Kleinfundstücke aus
Sensschireli welche mir ich annehme für die Datierung
(zwar nicht unserer Reliefs aber doch) einiger Bauwerke
und einer grossen Reihe anderer Funde von Wichtig-
keit sein werden. Es sind das zunächst 3 Seara^{en}
saca^{en} (N^o 763, 1269 und 1290). Ferner eine archaische
Münze (1275) und ein kleines Bruchstück eines
Spinnwirbels aus rothem Marmor (1018) mit Zeichen
die vielleicht entzifferbar sind.

Demnach überreichte ich Ihnen gleichzeitig das gravierte
Silberplättchen über dessen Auffassung ich s. Z. berichtet,
ich nehme als selbstverständlich an, dass Ihnen meine
wie uns so kleinen will ein Okeanos^{er}.
rk.

Herrn Director

Professor Dr. A. Brunn

Hochwöhrlicher

Fundberichte zugegangen sind, so dass ich die Fund-
umstände etc. als bekannt voraussetze. Hingegen erlaube
ich mir die Frage anzuregen, ob es nicht thunlich wäre,
die Bruchstücke des Silberplättchens Herrn Telge zur
Restauration zu übergeben. Dies ist zwar ein durch
besondere Dummheit ausgezeichnetes Messer aber, soviel
ich weiss am meisten geschickt in der Entoxydierung
alter Silberachen; auch hat er, wenn ich nicht recht
erinnere, schon für das Antiquarium gearbeitet.

In den nächsten Tagen sende ich von hier eine
Kiste mit weiteren Kleinfinden ab, einige 100 an
der Zahl, darunter die schönen archaischen Thonfiguren,
die ich alle persönlich ausgepackt habe.

Noch fällt mir ein, dass in einer oder gar in
zwei der kleinen ausgepackten Kisten, die
nun schon in Ihren Händen sein müssen, oben auf
Zettel lagen, welche den Inhalt als „photographische
Trockenplatten“ bezeichneten. Es thut mir leid, dies
nicht früher mitgeteilt zu haben, hoffentlich ist

Keine ungewohnte Confusion durch diese Angabe
entstanden welche natürlich nur dazu bestimmt
war, als ärmster Vorkauffer den hirtlichen Zeltstätten
gegenüber zu dienen, falls die im Simeholz-Ballen
versteckten Kisten doch aufgefunden worden wären.

In der Hoffnung dass es Ihnen die lange
Zeit über gut ergangen ist

Verhinderungsvoll u ganz ergehent.

v. Luchow

Der Unpactheit und Sparsamkeit wegen darf
ich Sie noch bitten, die verschiedenen Holz- u Blech-
Kistchen, in denen die Kleinfunde verpackt waren,
für Neuverpackung wieder zu meiner Verfügung
halten zu lassen.

1269. blaue Pate allgemein
von einem
Burgthor.



sehr unregelmäßig

763



große Pate.
Schnitt am Ende
des Erdenbauzugsab.

1270



gelblicher Stein
wie 1269

1018



große Leiste
weith. vom Palast
des Aeschradm.

06/88

Stamm